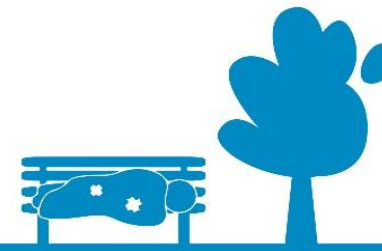


Thüringer Strategie gegen Wohnungslosigkeit



Fachveranstaltung „Konkretisierung der Maßnahmen“ - 12. April 2024

Erkenntnisse aus den Gesprächen mit von Wohnungslosigkeit Betroffenen

Rückmeldungen aus den Gesprächen mit Wohnungslosen

Kenntnisse über / Unterstützung durch das Hilfesystem:

- Informationen meist vom Hörensagen
- keine/wenige Kenntnisse zur Hilfestruktur bei den Betroffenen
- unterschiedliche Leistungsgewährung in Abhängigkeit von „sozialpädagogischer Begleitung“ und „Auftreten/Aussehen“ oder „der Historie“ der betroffenen Person oder Personal
- Haftentlassene besser vorbereiten
- Zeitraum für Bewilligungen für einen rechtlichen Betreuer oft sehr lang

Rückmeldungen aus den Gesprächen mit Wohnungslosen

Entstehung und Verbleib von Wohnungslosigkeit

- Entstehung durch Schuldenproblematik und/oder Krankheit, Drogenmissbrauch, Arbeitsplatzverlust, Schwierigkeiten in der Herkunftsfamilie
- fehlende differenzierte Wahrnehmung der Problematik und der Ursachen von Wohnungslosigkeit in Behörden
- zu wenig Angebote an „Übergangswohnen“
- Mieten zu hoch, zu wenig Sozialwohnungen
- Zahlungsschwierigkeiten bei Betroffenen durch Übergänge im Rechtssystem
- Kinder in Schutz- und Übergangswohnen nicht möglich/schwierig
- was fehlt: Kautionsdarlehen vom Jobcenter

Rückmeldungen aus den Gesprächen mit Wohnungslosen

Obdachlose unter Druck:

- Leben im öffentlichen Raum bei jedem Wetter ohne z.B. Möglichkeit Notdurft zu verrichten
- Ignoranz der Thematik bei kommunal Verantwortlichen
- Leistungsgewährung (auch Notschlafstellen) in Abhängigkeit von der Vorlage von nachgewiesener aktiver Wohnungssuche
- aber: ohne Meldebescheinigung keine Wohnungssuche möglich
- Notschlafstellen: keine Steckdose, keine Dusche, keine Küche/Kochgelegenheit, keine Möglichkeit zum Wäschewaschen, kein Schutz und keine Privatsphäre

Rückmeldungen aus den Gesprächen mit Wohnungslosen

Wünsche von Wohnungslosen:

- Bitte nicht wegschauen!
- kleine Hilfe leisten (z.B. im Sommer eine Flasche Wasser oder ein Softgetränk ausgeben)
- Frage nach Hilfe stellen
- Chance bekommen, auch wenn man mal was falsch gemacht hat
- „menschlicher Umgang“ in den Behörden

„Das ist so, wie wenn du vor einem Bücherregal stehst und alle Bücher fallen auf einmal heraus. Und nun musst du die Bücher wieder einräumen und weißt nicht, welches Buch du zuerst aufheben sollst.“

Wohnungsloser aus Gotha

„Ich wünsche mir, dass sich eine Chance bekomme, auch wenn ich weiß, dass sich einiges falsch gemacht habe.“

Wohnungsloser aus Weimar

„Ich wünsche mir, dass mein Vater mal sieht, was ich bisher geleistet habe.“

Wohnungsloser aus Sömmerda